



Oberfranken Offensiv e.V. · Maximilianstr. 6 · 95444 Bayreuth

OBERFRANKEN OFFENSIV e.V.

Maximilianstraße 6
95444 Bayreuth

Telefon +49 921 52523
Telefax +49 921 52524
E-Mail info@oberfranken.de
www.oberfranken.de

Seite 1 von 6

Informationen zu den Stationen der

Exkursion

**„Ansätze zur Sicherung und Verbesserung der Nahversorgung“
des Demographie-Kompetenzzentrums Oberfranken
am 26. und 27. September 2018**

Vorstand

Vorsitzende
Melanie Huml MdL
Staatsministerin

Vorsitzende
Heidrun Piwernetz
Regierungspräsidentin

Stv. Vorsitzender
Dr. Günther Denzler
Bezirkstagspräsident

Stv. Vorsitzende
Dr. Birgit Seelbinder
Präsidentin EUREGIO EGRENSIS
Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.

Vereinsregister

Amtsgericht Bayreuth
Nr. VR 200138

Bankverbindungen

VR-Bank Bayreuth
IBAN: DE77 7739 0000 0005 0080 00
BIC: GENODEF1BT1

Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE40 7735 0110 0009 0243 32
BIC: BYLADEM1SBT

Commerzbank Bayreuth
IBAN: DE30 7734 0076 0152 0311 00
BIC: COBADEFFXXX

Die Aktivitäten des Vereins werden gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat





Die Nahversorgung vor Ort zu sichern ist eines der Themen, mit denen sich Kommunen und Bevölkerung seit Längerem auseinandersetzen. Der klassische Tante-Emma-Laden verschwindet zusehends. Stattdessen entstehen unterschiedlichste Lösungsansätze. Die Bandbreite reicht von multifunktionalen Dorfläden über Direktvermarkter, die auf ihren Höfen eigene Produkte verkaufen, bis hin zu den großen Lebensmittelanbietern, bei denen die Digitalisierung immer mehr Einzug hält. Neben diesen stationären Lösungen gibt es auch mobile Varianten.

Diese unterschiedlichen Ansätze möchten wir Ihnen in unserer Exkursion vorstellen und haben hierzu im Vorfeld einige Informationen zu den Stationen zusammengefasst.

Der Dorfmarkt Simonshofen eG – aus dem Ort für den Ort



Abbildung 1 Dorfmarkt Simonshofen (Quelle: Facebook - Dorfmarkt Simonshofen)

Besonderheiten

- Multifunktionales Dorfzentrum
- Im Schulterschluss zwischen der Kommune und den Bürgern gegründet und umgesetzt
- Sicherung der Nahversorgung trotz geringer Distanz zu den nächsten Einkaufsmöglichkeiten
- Belebung und Stärkung der Dorfgemeinschaft

Seite 3 von 6

Eckdaten

Wo?	Simonshofen, Ortsteil von Lauf a.d. Pegnitz
Wann?	Vorbereitung seit 2004, Eröffnung 2010
Wer?	Stadt Lauf a.d. Pegnitz und engagierte Bürger aus Simonshofen
Ansprechpartner	Dorfmarkt Simonshofen eG Sandra Epp, Waltraud Orth, Margit Pabst (Vorstand) info@dorfmarkt-simonshofen.de 09123/9981122
Weitere Infos	http://www.dorfmarkt-simonshofen.de/

Beschreibung

Simonshofen ist ein Ortsteil der Stadt Lauf a.d. Pegnitz und liegt im Landkreis Nürnberger Land. Die Stadt Lauf a.d. Pegnitz und seine Ortsteile zählen insgesamt 28.199 Einwohner, in Simonshofen leben 735 Personen (Stand 01.11.2017).

Obwohl Simonshofen nur 9 Fahrminuten von den nächsten größeren Einkaufsmöglichkeiten in Lauf a.d. Pegnitz und Eckental entfernt liegt, hat der Ortsteil seit September 2010 einen eigenen genossenschaftlich betriebenen Dorfladen. Der Markteröffnung ging eine intensive Vorbereitungsphase voraus, u.a. ein Stadtratsbeschluss (2004), die Gründung von Arbeitskreisen (2007), die Entwicklung eines Leitbildes für Simonshofen, Bürgerversammlungen und Umbaumaßnahmen eines ehemaligen Kuhstalls zum Laden. Die Finanzierung erfolgt durch die Zeichnung von Genossenschaftsanteilen, aber auch durch das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken, der IHK und Banken.

Der Dorfladen soll die Grundversorgung sichern und bildet so einen Baustein für einen attraktiven Ort. Er bietet zahlreiche Waren an, darunter Bäckerei- und Metzgereiwaren, Produkte von 60 Direktvermarktern sowie Dienstleistungen wie Lotto, DHL-Annahmestelle und einen Lieferservice. Die Ladenfläche wird aktuell durch den Ausbau eines angrenzenden Stalls erweitert, so dass den Bewohnern bald ein größeres Sortiment zur Verfügung stehen wird. Eine Homepage, ein Facebook-Auftritt sowie Informations- und Werbeveranstaltungen leisten hier ein hohes Maß an Bewusstseinsarbeit.

Neben dem Dorfmarkt liegt das Dorfcafé, das 2010 eröffnet wurde, privatwirtschaftlich betrieben wird und sich in einer ehemaligen Gaststätte befindet.

Berngrubers Hofladen – der Frischmilch- und Warenautomat in XL



Abbildung 2 Frischmilch- und Warenautomat
(Quelle: Facebook – Heidi und Robert Berngruber)

Besonderheiten

- Erweiterung eines landwirtschaftlichen Hofes um eine Verkaufsstelle
- Kombination aus Milchtankstelle und Warenautomat
- Großzügiges Warenangebot in fast 50 Boxen
- In unmittelbarer Nähe zu Supermärkten

Seite 4 von 6

Eckdaten

Wo?	Burgfarrnbach-Fürth
Wann?	Automat seit 2016 in Betrieb
Wer?	Familie Berngruber
Ansprechpartner	Robert Berngruber (Inhaber) robert.berngruber@gmx.de 0179/1106742
Weitere Infos	https://www.facebook.com/robert.berngruber

Beschreibung

Landwirtschaftliche Betriebe entwickeln neue Vermarktungsstrategien für ihre Produkte. So wurden beispielsweise über die letzten Jahre Milchtankstellen aufgebaut, wobei diese nicht unbedingt auf dem Hof des jeweiligen Landwirts liegen. Auch in Supermärkten sind diese Milchautomaten stellenweise zu finden. Darüber hinaus besitzen manche Höfe Warenautomaten, an denen man Produkte kaufen kann.

Eines dieser von der Bevölkerung gut angenommenen Beispiele steht auf dem Hof der Familie Berngruber in Burgfarrnbach. Und das, obwohl Burgfarrnbach ein Stadtteil von Fürth ist und selbst über mehrere Supermärkte verfügt. Im hier aufgestellten Automaten können Milch und zahlreiche andere Lebensmittel gekauft werden.

Die Besonderheit des hier aufgestellten Systems ist die Dimension des Warenautomaten. Mit 50 Boxen, in denen die Produkte zum Verkauf liegen, ist er deutlich größer als viele andere. Der Kunde wirft Geld in den Kassenautomaten ein, wählt die Nummer der jeweiligen Box aus und kann so sowohl ungekühlte als auch gekühlte Erzeugnisse des Hofes und der Region entnehmen. Der Automat ist rund um die Uhr zugänglich.

Die 24h-Abholstationen von MediaMarktSaturn und E-Center – online Einkaufen und bequem abholen



Abbildung 3 Edeka Box (Quelle: <https://www.edekanord-shop.de/gaimersheim>)

Besonderheiten

- Online-Bestellung von Waren / Lebensmitteln zur flexiblen Abholung
- Abholung, auch von (tief)gekühlten Waren, 24/7 möglich
- Einfache Bedienung

Seite 5 von 6

Eckdaten

Wo?	Ingolstadt / Gaimersheim
Wann?	2018 / 2016
Wer?	MediaMarktSaturn / E-Center
Ansprechpartner	MediaMarktSaturn Retail Group Annabell Feith (Unternehmenskommunikation) feitha@mediamarktsaturn.com 0841/634-3943
Weitere Infos	https://de.smartmile.rocks/#/home https://www.edekanord-shop.de/gaimersheim/



Beschreibung

Händler versuchen auf die sich ändernden Bedürfnisse ihrer Kunden einzugehen und entwickeln daher stetig neue Konzepte. Technische Lösungen ermöglichen den Kunden mittlerweile 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche einzukaufen. Hierbei spielen nicht nur Online-Shops eine Rolle; in den Schlagzeilen stehen auch Systeme wie Amazons stationäre Läden oder ein Laden in Viken (Schweden), in denen 24/7 eingekauft werden kann.

In Deutschland testen Händler unter anderem sogenannte Abholstationen. Ähnlich wie bei klassischen DHL-Packstationen, können Kunden ihre Waren online bestellen und sich in die Boxen liefern lassen.

Beim MediaMarkt in Ingolstadt kann man sich Waren verschiedenster Anbieter und Paketdienstleister in eine Abholstation bestellen. Es können sogar lokale Einzelhändler mit einbezogen werden. Bei der Bestellung der Waren muss nur die Adresse der Abholstation eingegeben werden und der Kunde erhält per SMS eine Bestätigung, wenn die Waren abholbereit sind.

Beim E-Center stellt sich der Kunde seinen Warenkorb im Online-Shop zusammen, wählt eine Abholstation sowie einen Abholzeitraum aus und bezahlt per Lastschrift oder Kreditkarte. Per E-Mail oder SMS bekommt er einen Code für die Öffnung der Box zugeschickt und kann so die Waren an der Station abholen. Da das Boxensystem noch in verschiedene Kühlzonen unterteilt ist, kann auch (tief)gekühlte Ware problemlos bestellt und abgeholt werden und somit ist auch ein größerer Einkauf möglich.

Der mobile Dorfladen der Steinwald-Allianz



Abbildung 4 Mobiler Dorfladen der Steinwald-Allianz (Quelle: <https://www.onetz.de/oberpfalz/erbandorf/tante-emma-laden-raedern-id2443494.html>)

Besonderheiten

- Sicherung der Nahversorgung durch ein mobiles Angebot
- Gewinner des Wettbewerbs „Digitales Dorf“ (2016) der Bayerischen Staatsregierung
- Sortiment beinhaltet Waren der Direktvermarkter aus der Region
- Multifunktionaler Laden
- Online-Bestellungen möglich

Seite 6 von 6

Eckdaten

Wo?	Steinwald-Allianz, Landkreis Tirschenreuth
Wann?	Start der Umsetzung der Projektidee 2017, Fahrten seit August 2018
Wer?	Steinwald-Allianz, Fraunhofer Institut, Bayerische Staatsregierung
Ansprechpartner	Steinwald-Allianz Martin Schmid (Allianz-Manager) info@steinwald-allianz.de 09682/182219-0
Weitere Infos	https://www.steinwald-allianz.de/projekte/digitales-dorf/

Beschreibung

Um die Versorgung im ländlichen Raum mit Hilfe von neuen technischen Möglichkeiten zu sichern, rief die Bayerische Staatsregierung 2016 den Wettbewerb zum „Digitalen Dorf“ aus. Einer der beiden Gewinner ist die Steinwald-Allianz mit ihrem mobilen Dorfladen. Die Steinwald-Allianz ist ein kommunaler Zweckverband, bestehend aus 16 Mitgliedskommunen, rund 37.000 Einwohnern (Stand: 31.12.2014) und liegt im Landkreis Tirschenreuth.

Der mobile Dorfladen ist ein Verkaufsfahrzeug, das seit August 2018 26 Ortsteile der Allianz anfährt, um dort die Nahversorgung zu sichern. Das Sortiment umfasst 200 Produkte und Waren regionaler Direktvermarkter. Angefahren werden die Orte zweimal wöchentlich, die Haltezeit zum Einkauf beträgt etwa 30 Minuten. Vorab getätigte Online-Bestellungen werden individuell zusammengestellt und können im Ladenfahrzeug in den angefahrenen Orten abgeholt werden. Darüber hinaus ist es auch möglich, im Fahrzeug Geld abzuheben.

Im Mittelpunkt des Projekts steht die Vernetzung der Bevölkerung mit den Direktvermarktern vor Ort. Ein weiterer Pluspunkt: Hier wird Digitalisierung für alle greifbar, und dies im Rahmen einer täglichen Gewohnheit. Bis zur ersten Fahrt des Ladens waren einige grundlegende Maßnahmen notwendig. Unter Einbeziehung der Bevölkerung wurde das Sortiment festgelegt, die Auswahl der anzufahrenden Orte getroffen, die Routen beschlossen und die Fahrzeugbeschaffung organisiert. Eine Ausdehnung der Projektidee um weitere Dienstleistungen ist möglich.